



Antragsteller: Fraktionen DIE LINKE / SPD/Grüne

Antragsdatum:
24. Juni 2010

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathauspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Hauptausschuss	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	30.06.10
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Benennung „Erich Kästner Platz“

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Platz zwischen der Bahnhofstraße und der Rückseite der Wohnscheibe Stadtpromenade als

„Erich Kästner Platz“

benannt wird. Die Verwaltung wird beauftragt das Verfahren einzuleiten.

Begründung:

Der vorgenannte Platz wird gegenwärtig unter dem Arbeitstitel „Forum Bahnhofstraße“ komplett umgestaltet. Er wird künftig einen eigenständigen städtebaulichen Raum bilden und durch seine Grünanlagen und Bepflanzungen eine besondere Verweilqualität erhalten.

Besonders jedoch wird der Platz vom künftigen Stadthaus sowie vom Kinder- und Jugendtheater geprägt sein.

...bitte wenden...

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: **TOP:**

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Das Cottbuser Kinder- und Jugendtheater leitet seine künstlerische Grundausrichtung wesentlich aus den Ideen und den Überlegungen Erich Kästners zum Theater für Kinder her.

Erich Kästner ist über diesen Teil seines Lebenswerkes hinaus einer der großen und bedeutenden deutschen Schriftsteller. Seine Werke wurden nach der NS-Machtergreifung in Deutschland verboten, Kästner wurde mehrfach von der Gestapo verhört, seine Bücher wurden als „wider den deutschen Geist“ bei der Bücherverbrennung in das Feuer geworfen.

Erich Kästner wurde am 23. Februar 1899 in Dresden als Sohn eines Dienstmädchens und eines Sattlers geboren, er starb am 29. Juli 1974 in München.

Das Einverständnis der Familie zur Benennung liegt vor.

Fraktion SPD/Grüne

Fraktion Die Linke.